

Changing Lives.





ERASMUS+ 2016/17: Studierendenmobilität Studium (SMS)

Persönlicher Erfahrungsbericht

PERSÖNLICHE ANGABEN		
Nachname*		
Vorname*		
Studienfach	Wirtschaftsmathematik	
Angestrebter Studienabschluss an der Universität Ulm	Master	
Der Aufenthalt erfolgte im	3 Fachsemester	
Auslandsstudienaufenthalt	Von 09/17 (MM/JJ) bis 01/18 (MM/JJ)	
Gastland und Stadt	Tschechien, Brünn	
Gasthochschule	Masaryk University	
eMail-Adresse*		

EINVERSTÄNDNISERKLÄRUNG ZUR VERÖFFENTLICHUNG DES BERICHTS		nein
Dieser Bericht darf an interessierte Studierende der Universität Ulm weitergegeben werden		
Dieser Bericht darf auf der Internetseite des International Office der Universität Ulm veröffentlicht werden		
* Ich möchte, dass bei der Weitergabe bzw. Veröffentlichung des Berichtes mein Name anonymisiert wird		
* Ich möchte, dass bei der Weitergabe bzw. Veröffentlichung des Berichtes meine eMail-Adresse gelöscht wird		

Der Bericht sollte maximal 3 DIN A 4 Seiten lang sein (Deckblatt nicht mitgezählt). Dem Bericht dürfen bis zu 4 Bilder (jpg-Format) beigefügt werden (letzte Seite) Schrift: Arial 10 pt, Zeilenabstand: genau 14.

Machen Sie insbesondere Angaben zu:

- Vorbereitung (Planung, Organisation und Bewerbung an der Gasthochschule)
- Unterkunft
- Studium an der Gasthochschule
- Alltag und Freizeit
- Fazit (beste und schlechteste Erfahrung)

Bitte schicken Sie uns Ihren Bericht

- innerhalb eines Monats nach Studienende an der Gasthochschule
- im WORD-Format (keine PDF-Dateien oder andere Formate, da wir die Berichte vor der Veröffentlichung editieren)
- per eMail-Attachment an erasmus@uni-ulm.de

Stand: 26.06..2016 / Ha



Changing Lives. Opening Minds.





Vorbereitung:

Die Vorbereitungen vor meinem Erasmussemester an der Masaryk Universität in Brünn begannen im Juni, ich musste mich bis zum 1. Juli im Onlinesystem anmelden und alle geforderten Dokumente (z.B. Learning Agreement) hochgeladen haben. Deshalb sollte man sich auch schon früh um die Kursauswahl kümmern. Auf der Internetseite hatte ich am Anfang ein paar Probleme das aktuelle und komplette Kursangebot zu finden, aber nach ein paar Versuchen fand ich mich zurecht.

Die Wohnheimplatzvergabe fand auch im Juli statt (first come first serve). Dies war alles ein bisschen umständlich, trotz Videoanleitungen. Bei aufkommenden Fragen während der Vorbereitung bekam ich immer freundliche, schnelle und hilfreiche Antworten per E-Mail.

Nach erfolgreicher Anmeldung wurde mir ein "Buddy" (einheimischer Student) zur Seite gestellt. Dieser hilft einem, falls nötig, vor und während des Aufenthalts.

Unterkunft:

Vor der Auswahl der Unterkunft sollte sich jeder schon vorher informieren, wo die späteren Veranstaltungen stattfinden, da die verschiedenen Fakultäten der Universität in der ganzen Stadt verteilt sind.

Die verfügbaren Wohnheime unterscheiden sich hinsichtlich Lage, Lautstärke (Party) und Einrichtung, z.B. mit/ohne Einzelzimmer. Nur ein Wohnheim hat Einzelzimmer, dort ist die Anzahl begrenzt und die Einrichtung abgewohnt. Diese Informationen fand ich alle im Internet und wurde darüber auch vor der Wohnheimplatzvergabe informiert. Die Preise für ein Wohnheimzimmer sind dafür deutlich niedriger als in Deutschland. Während meines Aufenthalts wurden mehrere Hygienekontrollen in den Wohnheimzimmern durchgeführt, dabei wurde aber wenig auf Privatsphäre geachtet.

Studium:

Für die Kurse musste ich mich schon relativ früh im Onlinesystem anmelden, denn dort gab es Fristen und Voraussetzungen die ich erfüllen musste. Man kann aber Ausnahmen beantragen, da man die Voraussetzungen als Erasmusstudent häufig nicht erfüllt. Bei mir gab es keine Probleme und ich konnte alle gewünschten Kurse ohne und auch mit Ausnahmen absolvieren. In der ersten Vorlesungswoche ist es möglich an der Kursauswahl nochmal etwas zu ändern.

Man sollte im Vorhinein auf die Sprache der Kurse achten, da zum Beispiel alle mathematischen Kurse nur auf Tschechisch angeboten werden. Es gab aber ein breites Angebot an wirtschaftlichen Kursen in Englisch und sogar ein paar Kurse auf Deutsch.

Zusätzlich habe ich einen Anfängerkurs für Tschechisch besucht, der trotz der schwierig zu erlernenden Sprache unterhaltsam gehalten wurde und Spaß gemacht hat.

Meine Kurse waren alle recht klein (8-15 Teilnehmer). Die Vorlesungen waren sehr persönlich und man wurde häufig aktiv eingebunden. Alle Dozenten waren sehr freundlich und entgegenkommend.

Alltag und Freizeit:

Der ÖPNV ist sehr gut ausgebaut, sodass ich nie lange auf einen Bus oder eine Straßenbahn warten musste. Auch in jeder Nacht fahren stündlich Busse. In der Innenstadt ist alles ohne Probleme schnell zu Fuß zu erreichen. Aus diesem Grund kommt man in der Stadt überall schnell und ohne lange Wartezeiten



Changing Lives. Opening Minds.





hin. In Brünn gibt es eine große Auswahl an Restaurants und Bars. Insgesamt sind die Preise in den Lokalen (vor allem das Bier) deutlich niedriger als in Deutschland.

Kulturell bietet die Stadt auch einiges, ist aber nicht so touristisch überlaufen wie zum Beispiel Prag. Die Lage der Stadt nutzte ich für Städtetrips am Wochenende (Prag 2,5h, Wien 1,5h, Bratislava 2h, Krakau 4h, Budapest 4h) zusätzlich habe ich Höhlen, Schlösser usw. im näheren Umkreis besichtigt. Der "Internationale Studenten Club" an der Uni bietet ein sehr breites Angebot für Erasmusstudenten. Dazu gehören: Die Einführungswoche mit vielen Aktivitäten zum Kennenlernen, die organisierten Wochenendtrips (auch mehrtägig), die wöchentlichen Spieleabende, Pubquiz, Countrypresentations, Sport und Partys. Durch dieses Angebot ergaben sich für mich viele Möglichkeiten schnell und einfach neue Leute kennenzulernen und täglich etwas zu unternehmen.

Fazit:

Trotz der nicht ganz so einfachen Vorbereitung und Organisation hat es sich für mich sehr gelohnt dieses Erasmussemester zu machen. Ich habe viel Neues gelernt, das Freizeitangebot ist sehr gut und die Lage der Stadt ist ideal für Ausflüge am Wochenende. Ich würde es auf jeden Fall wieder machen.







Zusätzliche Seite für max. 4 Photos (jpg-Format)		